

EMP2EMP

Employer to Employee

Programm / Ausschreibung	Fast Track Digital, Fast Track Digital, Fast Track Digital	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.10.2021	Projektende	30.09.2023
Zeitraum	2021 - 2023	Projektlaufzeit	24 Monate
Keywords	betriebliche Mobilität, Pendlerverkehr, On-Demand Mobilität, Gender Data Gap, Alltagsmobilität,		

Projektbeschreibung

Wirtschaftsstandorte liegen oft fernab von hochrangigen ÖV-Haltestellen in der urbanen Peripherie. Besteht ein ÖV-Angebot, kann dieses die letzte Meile nicht abdecken und wird den flexiblen Arbeitszeitmodellen bzw. Anforderungen von Mitarbeiter*innen (z.B. bei Kinderbetreuung) selten gerecht.

Bedingt durch die demographische und räumliche Struktur des ländlichen Raums, erwachsen hier besondere Herausforderung für die Mobilität. Aus der letzten nationalen Mobilitätsbefragung geht eindeutig hervor, wie sehr sich der ländliche Raum von urbanen Agglomerationen hinsichtlich Modal Split und Wegelängen unterscheidet (Tomschy et al. 2016). Es fehlen bislang jedoch überzeugende, dauerhaft funktionierende Betriebsmodelle von Mobilitätslösungen.

EMP2EMP schafft durch einen abgestimmten Mobilitätsmix und der Optimierung der Mobilitätsangebote am Unternehmensstandort eine nachhaltige Alternative zum motorisierten Individualverkehr an Unternehmensstandorten und verbessert die Erreichbarkeiten.

Durch die spezifische Berücksichtigung von Mobilitätsbedürfnissen der Mitarbeiter*innen und der Fokus auf gendersensitive Erhebungsmethoden können bestehende Algorithmen der Projektpartner triply und Carployee überarbeitet werden und so ein inklusives Mobilitätsangebot geschaffen werden. Dabei wird auf einen bereits in einem Vorprojekt entwickelten Prototypen der UpScore Technologie aufgebaut.

Mit der aktiven Einbindung der Mitarbeiter*innen über einen Open Innovation Prozess wird die höhere Kund*innenorientierung und Annahme der Lösungen sichergestellt und der Einstieg zur Nutzung und Handhabung der Angebote erleichtert. So können nachhaltige Verhaltensänderungen in Richtung nachhaltiger und klimaschonender Mobilität ermöglicht werden.

Mit der Einführung digitalisierter und vernetzter Mobilitätsservices bei gleichzeitiger Berücksichtigung von Bedürfnissen der Mitarbeiter*innen kann ein wichtiger Beitrag zur Reduktion von verkehrsbezogenen Emissionen insbesondere durch die nachweisbare Reduktion von Autofahrten beigetragen werden. Mit der laufenden Begleitung des Testbetriebs, der vernetzten Arbeitsweise und der Dokumentation der notwendigen – insbesondere methodischen – Schritte bzw. Aufbereitung in einem Handbuch, ist die Übertragbarkeit auf andere Unternehmen gesichert.

Abstract

Business locations are often located far away from high-level public transport in the urban periphery. If public transport is available, it cannot cover the last mile and rarely meets the flexible working time models or requirements of employees (e.g. childcare).

Due to the demographic and spatial structure of rural areas, special challenges for mobility arise here. The last national mobility survey clearly shows how much rural areas differ from urban agglomerations in terms of modal split and trip lengths (Tomschy et al. 2016). However, convincing, permanently sustainable operating models of mobility solutions are still lacking.

EMP2EMP creates a sustainable alternative to motorised private transport at company locations and improves accessibility through a coordinated mobility mix and the optimisation of mobility offers at the company location.

By specifically taking into account the mobility needs of employees and focusing on gender-sensitive survey methods, existing algorithms of the project partners triply and Carployee can be revised to create an inclusive mobility offer. This will build on a prototype called the UpScore technology already developed in a preliminary project.

The active involvement of employees via an open innovation process will ensure more user centric solutions as well as a higher acceptance of those and facilitate the use and handling of the services.

This enables sustainable behavioural changes towards sustainable and climate-friendly mobility.

With the introduction of digitalised and interconnected mobility services which take into account the needs of the employees, an important contribution can be made to the reduction of transport-related emissions, in particular through the verifiable reduction of car journeys. With the continuous monitoring of the test operation, the integrated way of working, the documentation of the necessary - especially methodological - steps and preparation in a manual, the transferability to other companies is ensured

Projektkoordinator

- triply GmbH

Projektpartner

- Universität Salzburg
- Carployee GmbH
- Punkt vor Strich GmbH